

Triple Nuclear Declaration

23.09.2024 – 22:15 Uhr

14 große globale Banken und Finanzinstitute unterstützen die Bemühungen um eine Triple Nuclear Energy bis 2050

New York (ots/PRNewswire) -

- Am Rande der Klimawoche in New York City erkannten Großbanken, Regierungsvertreter und Führungskräfte aus der Industrie die Rolle an, die die Kernenergie bei der globalen Energiewende spielen kann.

- Die Kernenergie wurde in das historische Ergebnis der ersten globalen Bestandsaufnahme im Rahmen des Pariser Abkommens aufgenommen.

- Ein verbesserter Zugang zu Finanzmitteln kann dazu beitragen, das Potenzial der Kernenergie für eine deutliche Dekarbonisierung bei emissionsfreiem Strom und Wärme zu erschließen.

Heute schlossen sich den Nationen, die die auf der COP28 im Jahr 2023 lancierte Erklärung zur Triple Nuclear Energy unterstützen, 14 Finanzinstitutionen an, die den Aufruf zum Handeln zur Verdreifachung der weltweiten Kernenergiekapazität bis 2050 unterstützten.

Zu der Gruppe von Finanzinstitutionen, die an dem Treffen teilnahmen, gehören: Abu Dhabi Commercial Bank, Ares Management, Bank of America, Barclays, BNP Paribas, Brookfield, Citi, Credit Agricole CIB, Goldman Sachs, Guggenheim Securities LLC, Morgan Stanley, Rothschild & Co, Segra Capital Management und Societe Generale.

Die Finanzinstitute haben erkannt, dass zivile Kernenergieprojekte weltweit eine wichtige Rolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft spielen können. Darüber hinaus sprachen sie sich für die langfristigen Ziele aus, die Stromerzeugung aus Kernenergie zu steigern und die Kernenergiebranche insgesamt auszubauen, um die Erzeugung von sauberem Strom zur Unterstützung der Energiewende zu beschleunigen.

Die Veranstaltung, die im Rockefeller Center in New York City stattfand, wurde von John Podesta, Senior Advisor des Präsidenten für internationale Klimapolitik, eröffnet und brachte Staatsoberhäupter, Minister und führende Vertreter der Nuklear- und Finanzindustrie sowie Führungskräfte aus der Schwer- und Energieindustrie zusammen, um die Rolle des privaten Finanzsektors bei der Unterstützung der globalen Bemühungen zur Dekarbonisierung der Stromnetze zu würdigen.

„Unser gemeinsamer Auftrag ist klar: Kernenergie ist saubere Energie, und wenn wir für einen lebenswerten Planeten sorgen, sichere, nachhaltige Versorgungsketten für saubere Energie aufbauen und den Wohlstand auf der ganzen Welt fördern wollen, müssen wir sicherstellen, dass die Kernenergie ihren Teil dazu beiträgt“, sagte John Podesta, Senior Advisor des Präsidenten für internationale Klimapolitik. „Ich weiß, dass wir es schaffen können - wenn wir zusammenarbeiten.“

Kapitalmärkte und Finanzierung können eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung und dem Ausbau von Kernenergieprojekten weltweit spielen. Finanzinstitute können Erfahrung, globale Präsenz, Dienstleistungen und Lösungen zur Unterstützung der Branche anbieten.

Dieses Bekenntnis zur Kernenergie stützt sich auf die Ergebnisse der ersten globalen Bestandsaufnahme im Rahmen des Pariser Abkommens vom Dezember 2023, bei der die Kernenergie in die Liste der emissionsfreien und emissionsarmen Technologien aufgenommen wurde, die die Vertragsparteien beschleunigen sollten, sowie auf die Erklärung zur Triple Nuclear Energy, die auf der 28. UN-Klimakonferenz abgegeben und von 25 Ländern unterstützt wurde.

„Das einzige Rätsel, das noch zu lösen ist, ist die finanzielle Seite, die finanziellen Kosten“, sagte Dr. Robert Golob, Ministerpräsident von Slowenien. „Die Finanzmärkte müssen sich anpassen und neue Finanzinstrumente entwickeln, damit die Kernenergie gegenüber anderen CO₂-freien Energiequellen wettbewerbsfähig wird.“

„Es ist an der Zeit, konkrete Maßnahmen für den notwendigen Ausbau der Kernenergie zu ergreifen“, sagte Ebba Busch, Ministerin für Energie, Wirtschaft und Industrie und stellvertretende Ministerpräsidentin von Schweden. „Die schwedische Regierung prüft ein vorgeschlagenes Finanzierungsmodell, das staatlich abgesicherte Darlehen, Differenzkontrakte (CfDs) und Mechanismen zur Risikoteilung umfasst. Ziel des Vorschlags ist es, die Bedingungen für den Neubau von Kernkraftwerken in Schweden und damit für eine nachhaltigere Zukunft deutlich zu verbessern.“

„Die neue Kernenergie ist sowohl sauber und sicher als auch - was noch wichtiger ist - bewährt, da eine Reihe von Ländern inzwischen hochentwickelte und 'kommerziell lebensfähige' Kernspaltungstechnologien der dritten und vierten Generation betreiben“, so James Schaefer, Senior Managing Director von Guggenheim Securities. „Angesichts der enormen Nachfrage nach Rechenzentren und KI-Technologien ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir die Umsetzung der geplanten Projekte in Anlagen vor Ort beschleunigen. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Nuklearunternehmen, Kraftwerksbetreibern, Rechenzentren und Technologieunternehmen sowie Banken und Finanzinstituten.“

In der Erklärung erkannten diese Länder an, wie wichtig es ist, Finanzmittel und Investitionen für die Kernenergie zu mobilisieren, um dazu beizutragen, dass das 1,5-Grad-Ziel erreicht wird. Damit wurde ein bedeutender Wandel in der globalen Klimapolitik eingeleitet und ein Dialog über die Rolle der Kernenergie bei der Verringerung der globalen Emissionen in Gang gesetzt.

„Die Einbeziehung der Kernenergie als kohlenstofffreie Technologie neben den erneuerbaren Energien ist von entscheidender Bedeutung, um die weltweiten Kohlenstoffreduktionsziele zu erreichen und sicherzustellen, dass Schwerindustrieunternehmen wie Nucor über eine zuverlässige und saubere Stromversorgung verfügen, um weiter zu wachsen, zu florieren und gut bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen“, sagte Benjamin M. Pickett, Vizepräsident und Generaldirektor für öffentliche Angelegenheiten und Regierungsbeziehungen der Nucor Corporation.

„Seit der COP 28 in Dubai im vergangenen Jahr haben wir eine neue Dynamik im gesamten Nuklearsektor erlebt, die durch einen erheblichen Anstieg der Nachfrage nach sauberem Strom für Rechenzentren und KI begünstigt wurde, wobei sich die weltweite Stromnachfrage allein in diesem Sektor bis 2026 verdoppeln wird“, sagte Mohamed Al Hammadi, Managing Director und Chief Executive Officer der Emirates Nuclear Energy Corporation. „Mit der Unterstützung von 14 globalen Banken und Finanzinstitutionen, die wir heute Morgen am Rande der New Yorker Klimawoche erlebt haben, wird deutlich, dass die Kernenergie nicht nur als entscheidender Faktor für die Dekarbonisierung des Stromsektors angesehen wird, sondern auch in das Profil für eine nachhaltige Finanzierung des Übergangs passt, zumal wir jetzt sehen, dass mehrere Kernkraftwerke effizient ausgeliefert werden, was dem Markt Vertrauen und ein klares Signal gibt, dass die Kernenergie ein bewährter, bankfähiger Weg zu Energiesicherheit und Netto-Nullenergie gleichzeitig ist.“

Zu den 25 Ländern, die die Erklärung zur Triple Nuclear Energy unterzeichnet haben, gehören Armenien, Bulgarien, Kanada, Kroatien, die Tschechische Republik, Finnland, Frankreich, Ghana, Ungarn, Jamaika, Japan, die Republik Korea, Moldawien, die Mongolei, Marokko, die Niederlande, Polen, Rumänien, die Slowakei, Slowenien, Schweden, die Ukraine, die Vereinigten Arabischen Emirate, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten von Amerika.

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/14-groWe-globale-banken-und-finanzinstitute-unterstutzen-die-bemuhungen-um-eine-triple-nuclear-energy-bis-2050-302256151.html>

Pressekontakt:

Jason Attermann,
Jason.Attermann@DGAGroup.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100099888/100923338> abgerufen werden.